

Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version COS Faktura Professional 2.80h

Allgemein:

Neuer Fibu-Typ RLF

Neues Modul: eBusiness Artikel

Damit können ausgewählte Artikel aus der COS Faktura Professional direkt per FTP-Abgleich in die Ersatzteilbörse der Fa. farmpartner-tec GmbH übergeben werden.

Neues Modul: Eingangsrechnungen an FiBu übergeben (bis jetzt nur für Apiras-FiBu)

Fehler in Euro-Umrechnung: Steht in einer Dienstleistung der Schalter ‚DL ist %-Zuschlag‘ auf J, ist der Verrechnungssatz also eine Prozentzahl (kein DM-Wert), wurde dieser Prozentsatz trotzdem in ‚EURO‘ umgerechnet -> Fehler behoben.

Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.

alle Fibutypen

die Übergabe der Kunden/Lieferantenstammdaten kann nun beliebig oft wiederholt werden -> siehe die beiden neuen Menüpunkte, die Übergabe wird nun auch protokolliert. Für die Protokollausgabe werden die beiden neuen Formatsätze FIBUKUND und FIBULIEF benötigt.

Neuer Konfigschalter: "Fibu ig." auf der Fakturaseite. Hiermit kann eingestellt werden, ob bereits übergebene Fibusätze beim Löschen von Rechnungen ignoriert werden können.

Fibu-Konten Neue Suchbegriffe "Fibukennz. 1" und "Fibukennz. 2"

Kunden

Neues Feld Artikelbezeichnung (auf 3. Seite). Hier kann gewählt werden, welche von 5 Artikelbezeichnungen für diesen Kunden gedruckt wird.

Neues Feld Lieferadresse. Hier kann die Kundennummer der Lieferadresse eingegeben werden. Damit kann für Kunde A ein Beleg erstellt werden, geliefert wird an Kunde B, Rechnung geht an Gruppennummer (Kunde C).

Lieferanten

Lieferantennummern können geändert werden; (Programmkorrekturen)
Dafür gibt es ein neues Feld ("Neue Lieferantenummer", Lf.Nr. neu:)
Dieses Feld wird nur beim Master angezeigt.

Artikel

Artikelmaske

Es wird zusätzlich der physische Bestand angezeigt, d.h.
Bestand minus Lieferscheinbestand.

Konfiguration (Div.Config.Daten Seite 7)

Man kann die Länge der Artikelbezeichnung definieren. (Für Eingabefeld im Artikelstamm; Alt-F2 beim Fakturieren). Standardwert (=Maximalwert) ist 40

Neue 5. Seite mit 4 verschiedenen zusätzlichen Bezeichnungen (im Kundenstamm kann pro Kunde ausgewählt werden, welche Bezeichnung verwendet wird)

Gewicht im Artikelstamm wurde auf 5 Vorkommastellen erweitert (dadurch wird Fehler beim Preisbandeinpflegen gelöst, da dort gespeicherte Gewichte die bisherige Größe von 3 Vorkommastellen überschreiten!)

Maschinenverwaltung:

Neues Feld Warenuntergruppe (wie in Artikel), kann z.B. in Verkaufsrabatten genutzt werden

Bei Gutschriften wird Vorbesitzer gefüllt, der Kundename angezeigt.

Bilder können mit F7 ausgewählt werden

Maschinenverkaufswerte können in die Maschine zurückgeschrieben werden. (Menu Verkaufsdaten -> Reaktivieren)

Monatliche Maschinenbestandstatistik kann nicht mehr doppelt ausgeführt werden.

Klartext der Maschinengruppe von 4 auf 19 Stellen verlängert.

Zubehör/Neumaschinenrechnung: Es werden nur Artikel mit gefüllten Gerätekennzeichen in den Zubehör- und Rechnungstext eingetragen.

Neumaschinenrechnungen stornieren: Es wird als Einkaufspreis 0 eingetragen (Und nicht der negative EK)

Neues Feld "Produktcode" (Letzte Seite, bei Standort), wird auch in das Garantiemodul übergeben.

Aus Angebot an Kunden (bestehend aus Maschinen-Einzelteilen) kann nach Bestätigen des Auftrags mit XM automatisch eine Neumaschine erzeugt werden.

Es gibt ein neues Konfig-Feld "MA.Bezeich."

In diesem Feld kann ein Ausdruck angegeben werden, der als "Artikelbezeichnung" beim Verkaufen von Maschinen ausgewertet wird. Ohne Inhalt wird die Artikelbezeichnung weiterhin mit dem Fabrikat gefüllt.

Bei Verkauf einer Maschine über Sammelrechnung wird Feld Rechnungsnummer korrekt gefüllt

Garantieübergabe

Es gibt zwei neue Felder "Übergabedatum" und "Lieferdatum". Die Felder stehen im Maschinenstamm auf der letzten Seite und werden bei der Garantieübergabe zum Nachtragen vorgelegt.

Neues Memofeld Laufleistung (wird gefüllt mit km-Stand, Betriebsstunden und Schlüsseleintrag Laufleistung, wenn bei Rep-Auftrag Laufleistung angewählt wird)

Beim Umbuchen von Maschinen wird ein Verkaufssatz erzeugt mit Kennzeichen "S" (Statuswechsel)

Maschinenbörse

Schlüssel in externe Datei ausgelagert.
(FABRIKAT.GL und GERAETE.GL) Die beiden Dateien müssen in K:\FAKTURA stehen

Dienstleistung

Bei prozentualen Dienstleistungen können jetzt bis zu 999 Positionen angegeben werden.

Bei prozentualen Dienstleistungen kann in der Fakturierung der Prozentsatz verändert werden.

Es können Aufkleber gedruckt werden. (Beleg LB_DIENST)

DL-Karten: Es können Aufkleber gedruckt werden. (Beleg LB_KARTE)

Neues Feld Einheit (wie im Artikel). Kann auf Beleg gedruckt werden (z.B. als STD)

Neues Feld Warenuntergruppe (wie in Artikel), kann z.B. in Verkaufsrabatten genutzt werden

Neuer Menüpunkt unter Stammarbeiten: DL-Nummern ändern

Kleingeräte

Neues Memofeld Laufleistung (wird gefüllt mit km-Stand, Betriebsstunden und Schlüsseleintrag Laufleistung, wenn bei Rep-Auftrag Laufleistung angewählt wird)

Preisbänder

Neuer Menüpunkt zum direkten Indizieren der Preisbänder in der Faktura

Benutzerverwaltung

Zweite Berechtigung für Maschinendatenbank: 0 Kalkulation ausblenden
1 Kalkulation anzeigen

Damit wird komplette 3. und 4. Seite der Maschine ausgeblendet, außerdem die Zusatzkalkulation mit F6

Wenn Benutzer sowieso keine Eks sehen darf, hat dieser Schalter keine Auswirkung

Fakturierung

Bei Reparaturaufträgen kann mit ALT-Q direkt auf die Maschine gewechselt werden

Bei Reparaturaufträgen neuer Menüpunkt ‚Laufleistung‘. Eingetragen werden km-Stand, Betriebsstunden, Datum und Textfeld, z.B. Ölwechsel, Inspektion). Wird in Memofeld ‚Laufleistung‘ der Kleingeräte oder Maschinen eingetragen, wenn das Textfeld gefüllt wird. So entsteht eine Historie über die Betriebsstunden und/oder km-Stände zum Zeitpunkt der Reparaturaufträge

Beim Fakturieren von steuerfreien Kunden wird neben dem Gesamtbetrag im Kopf "0%" angezeigt.

Neuer Suchindex "Erfassungsnummer" für Reparatur-Vorgänge. Die Erfassungsnummer wird auch in der Suchliste angezeigt.

Ausdruck Rechnung mit Rabatt und Altteilesteuer; der Altteilenettobetrag wird nicht mehr zu dem Rabattbetrag addiert.

Neues Warengruppenkennzeichen "XI". Wie "XT", nur werden die Texte nicht gedruckt. Dient zur Eingabe von Internen Kommentaren.

Mit Alt-O können die Positionen neu eingelesen werden, d.h. es werden die EK/VK/Bestände/Texte neu in die Position übertragen. Es kann angegeben werden, dass die Verkaufspreise nicht verändert werden sollen.

Bei Bestandsmeldung während Fakturierung (Lagerbestand ist nicht ausreichend) jetzt neue Maske mit der zusätzlichen Möglichkeit, über Info die komplette Lagerübersicht aufzurufen

Fakturierung mit Angebotserweiterung

neue Zwischensummen:

Bei "=+" wird im Text "Zwischensumme (incl. MwSt.)"

bei "=-" "Zwischensumme (zzgl. MwSt.)" eingetragen.

neue Blockfunktion

XB Block**B**eginn

XE Block**E**nde (wie bisher)

Es kann im Formatsatz definiert werden, welche Teile der Positionen zwischen den Blöcken gedruckt werden sollen. So kann z.B. der Einzelpreis bei diesen Artikeln weggelassen werden.

In der Position Blockende kann eine Menge eingegeben werden

neue Angebotsformate (insgesamt stehen jetzt 5 zur Auswahl)

Faktura Verkaufsoptionen Standardlisten

In den Listen kann als Auswahlkriterium der Sachbearbeiter angegeben werden.

Barverkauf mit Fremdwährung

die Fremdwährung kann als Vorgabewährung für den Barverkauf eingestellt werden (bei Freischaltung Modul Barverkauf mit Fremdwährung).

Barrechnungen zurücksetzen

Falls eine Barrechnung zurückgesetzt wird, kann nun auch die Kassenummer für die Stornobuchung im Kassensbuch eingetragen werden.

Kasse

Im Menu Kasse existiert ein neuer Menüpunkt 'Kassenwechsel'.

Der Wert für die Kassenummer, der beim Aufruf gesetzt wird, kann hiermit geändert werden.

Bareinzahlung löscht Schecksaldo -> Fehler behoben

Kassenbuch: Indizes bereinigt (Rechnungsnummer und laufende Nummer können jetzt linksbündig eingegeben werden), Rechnungsdatum ist neuer zusätzlicher Index, die bargeldlose Zahlungsart wird angezeigt!

ToDo-Liste (Rückstandsverwaltung):

Es muss angegeben werden, ob ein Vorgang erledigt ist. Wenn nicht, bleibt er in der ToDo-Liste und wird wieder vorgelegt.

Lager

neues Menu Optionen - Standardtext

Standardtext für Bestellungen (Druckvariable heißt STANDARD, Typ Memo)

Bestandsübersicht

Inventur/Bestandsdaten/Bestandsübersicht

neuer Schalter 'Freibestand verwenden', Daten der Bestandsübersicht werden nicht mit dem Lagerbestand, sondern mit dem Freibestand ermittelt

Bestellvorschläge

Falls Benutzer keine EKs sehen darf, werden diese bei den Bestellvorschlägen ausgeblendet.

Warenzugang

Bei Rechnung nachtragen kann nun mehr als ein Lieferschein angewählt werden (Sammelrechnungsfunktion)

ALT+0 setzt alle Mengen im Warenzugang auf 0

ALT+1 setzt diese Mengen wieder zurück

Rechnungsnummer ist Zwangsfeld

Wenn Sachbearbeiter abgefragt wird, ist er Zwangsfeld

Warenzugang / Rechnung nachtragen

im Kopf werden die Summen nun mit Währung angezeigt

Warenzugang - Rechnung nachtragen

über F10 sind neue Optionen verfügbar

- Lieferschein ohne Bestandsänderung verwerfen

- Lieferschein überprüfen

es wird festgestellt, ob Teile des Lieferscheins bereits ausgelagert wurden. Wenn ja, erhält der Benutzer die Möglichkeit, den Lieferschein entweder zu verwerfen oder den Lieferschein zu restaurieren.

Alle Änderungen werden im Ereignisprotokoll mitprotokolliert!

Warenzugang

neues Untermenü Listen, darin neuer Programmteil WZ-Lieferscheine

man erhält eine Liste aller offener Lieferscheine des Warenzugangs

Eingrenzungen sind nach Datum und Lieferant möglich.

Durch einen Schalter 'Detailedaten drucken' wird ein entsprechender Report gewählt, der die Lieferscheine entweder mit oder ohne den gebuchten Positionen ausgibt.

Neue Formatsätze: WZDELIV1.REP - mit Positionen
WZDELIV2.REP - ohne Positionen

Barcodescanner (Offline-Erfassung)

Es können jetzt beliebig viele Scanner genutzt werden. Die Übergabedateien müssen COS_SCAN.XXX heißen, wobei XXX die Nummer des jeweiligen Scanners ist. Der Name "COS_SCAN.DAT" darf nicht mehr genutzt werden.

Zahlungen

Zahlungen erfassen - Kundenzahlung
wenn Fibu nicht freigeschaltet ist, muss auch kein Konto eingegeben werden

Zahlungen erfassen – einen Beleg

1. Suchkriterium ist die Rechnungsnummer

Zahlungseingangsprotokoll

Eingrenzung von Kunde bis Kunde möglich

Sammelrechnungen sind jetzt wieder eine Position

die Kulanztage in den Div.Config.Daten werden nun auch für die Zahlungen und den Skontoabzug berücksichtigt

Kunde mit Guthaben werden nicht mehr gemahnt

Terminverwaltung

Termine/AD: Beim Eintragen von Außendienst-Terminen in die Terminverwaltung wird ein Benutzer eingetragen.

Es können keine Termine mehr für Druckerzuordnungen eingetragen werden.

Geburtstage werden erst einen Tag nach dem Geburtstag um ein Jahr weiter geschaltet (sie werden also am Geburtstag noch angezeigt).

Arbeitszeiten:

Es gibt 3 neue Schalter für den Druck von Arbeitszeiten (Positionen mit XZ)

"T" Je Tarifgruppe eine Zeile

"D" Je DL-Gruppe eine Zeile

"G" Je AZ-Gruppe (Meister, etc.) eine Zeile

Tagesprotokoll kann auch für mehrere Mitarbeiter einzeln gedruckt werden.

Stücklisten

Fehler beim Umbuchen von Stücklisten behoben

Benutzerlisten

Neue Menüpunkte unter Sonstiges – Listen verwalten

Abfragen ändern

Abfragen löschen

Provisionen:

Es gibt bei den Provisionssätzen eine neue Art der Provision "N Keine Provision", d.h. es können nach Vertreter/WG/WUG/FIBU Positionen von der Provisionierung ausgeschlossen werden.

Es gibt im Artikelstamm 5 neue Felder; Provisionsansatz 1-5
Mit diesen fünf Provisionsansätzen kann der bisherige Provisionsansatz, der im Artikelstamm vorhanden ist, von der Mengenrabattstaffel abhängig gemacht werden (d.h. z.B. ab 10 Stück gilt ein anderer niedriger Provisionsansatz). Die Mengenrabatte sind hiervon unabhängig. Es muss also kein Mengenrabatt vergeben werden. Wenn Rabatte und gestaffelte Provisionsansätze gleichzeitig genutzt werden sollen, müssen die gleichen Mengenstaffeln genutzt werden.

Provisionslisten können bearbeitet werden. (Bitte beachten: Es wird nicht berechnet!) Einträge können gelöscht werden. Nach dem Bearbeiten bitte keine neue Liste erstellen, sondern die letzte Liste wiederholen.

Neues Datenbankfeld "Artikelbezeichnung"
Neue Funktion bei Erstellen von Provisionslisten "Vertreter (Alle)".
Es werden alle Vertreter nacheinander gedruckt.

Provisionen können vom Zahlungseingang abhängig gemacht werden

Vermietung

Neues Feld "Referenz", dieses Feld kann genutzt werden, um eine Vermietung zu identifizieren. Der Name des Feldes kann in den Config-Daten angepasst werden.

Neues Schlüsselfeld Artikelaufkleber, wird als Beschreibung für die Artikelaufkleber genutzt.

Neues Schlüsselfeld Artikelbezeichnung, für die 5 verschiedenen Artikelbezeichnungen

Neues Schlüsselfeld Laufleistung für Reparaturaufträge

Neuer Konfigschalter: Geschäftsjahr (1. Monat)
hier muss der Kalendermonat des ersten Monats im Geschäftsjahr eingetragen werden. Wird beim Monats- bzw. Jahreswechsel benutzt

Neuer Konfigschalter: Standarddrucker für Mahnungen

Neuer Konfigschalter: Sammelrechnungen für alle Kunden drucken.
Mit diesem Schalter kann die Optimierung des Sammelrechnungsdruck abgeschaltet werden. Dies ist für Firmen mit mehreren Faktura-, aber nur einer Kundendatei nötig.

Neuer Konfigschalter: Vergleichsartikel anzeigen
Funktioniert wie der Schalter Ersatzartikel anzeigen, greift nur auf die Vergleichsartikel (MWM-Nummer)

Neuer Konfigschalter: Sep.Formatsätze

wenn hier ein "J" eingetragen ist, dann wird abhängig vom Kunden (Kennzeichen Art.Bez) ein unterschiedlicher Formatsatz genutzt. (z.B. RP1_FAKT für Englisch)
Dieses Kennzeichen wird auch in den Zahlungskonditionen benutzt.

Paketaufkleber

UPS Express von UE auf UX geändert, damit kein Konflikt mehr mit Überweisungsdruck (war auch UE). Formatsatz muss geändert werden.

Programminformationen: Währung wird mit ausgegeben

Ereignisprotokoll (bis 0738 PROTOKOL.DBF, ab 0739 EREIGNIS.DBF) :

Das Ereignisprotokoll wird jetzt von vielen Menüpunkten gefüllt.

Die Stufe im Ereignisprotokoll bedeutet folgendes:

- 0 Fehler im Programmablauf, die eine Nacharbeit erfordert.
- 1 Fehler im Programmablauf, eine Überprüfung ist nötig.
- 2 Fehler im Programmablauf, eine Überprüfung ist ratsam (Memofehler)
- 3 "Normale" Programmfehler
- 4
- 5
- 6 Direkte Änderungen der Datenbanken (Feld ersetzen)
- 7 Servicefunktionen wurden benutzt (Programmpflege)
- 8 Wichtige Programmfunktionen wurden ausgeführt
(Monatswechsel, Tagesabschluss)
- 9 Informationen (Programmstart u.ä.)